



Das Application Management System

genome

[Wirtschaftlich]

einsetzen

[Intelligent]

überwachen

[Sicher]

steuern

Die Evolution digitalisierter Geschäftsprozesse

Die [technische] Intelligenz

genome ist ein Application Management System mit nahezu unbegrenzten Möglichkeiten. Die intelligente Back-end-Lösung dient dazu, digitale Geschäftsprozesse zu überwachen, zu dokumentieren, zu steuern und zu modifizieren. **genome** ist universell einsetzbar, beispielsweise zum Management komplexer Onlineshops oder von Distributionssystemen in der Logistik.

Im Innern der Geschäftsprozesse

Immer mehr und immer komplexere Geschäftsprozesse sind digitalisiert. Software steuert Applikationen wie etwa Zahlungssysteme, Bestellwesen, Verwaltungsprogramme, Buchhaltungstools, Datenbanken, Statistikfunktionen usw. Jede einzelne Aufgabe ist dabei aufgeschlüsselt in unzählige Arbeitsschritte.

Je umfangreicher das Geschäftsmodell und je zahlreicher die verknüpften Anwendungen, desto wichtiger wird ein System, das die digitalen Prozesse überwacht, sie kontrollierbar und steuerbar macht. Diese Aufgabe übernimmt unser Application Management System und erspart damit in aller Regel den externen IT-Support.

Das Application Management System **genome** von Micromata ist in die bestehende Softwarelandschaft integriert. Es fungiert also nicht wie ein externer Beobachter, der lediglich die Infrastruktur betrachtet. **genome** liefert Innenansichten, indem es die Applikationen als solche beobachtet – und weitgehend eigenständig organisiert.

Die Vorteile:

- ✓ Bessere Störungsprävention, -erkennung und -behebung
- ✓ Höhere Verfügbarkeit und Stabilität
- ✓ Geringerer Bedarf an Ressourcen bei mehr Performance



Das [fatale] Domino-Prinzip

Die Stabilität und Performance der IT hat sich zu einem wesentlichen Erfolgsfaktor für moderne Unternehmen entwickelt. Entsprechend hoch sind die Investitionen und Erwartungen in Hard- und Software. **genome** stellt sicher, dass das Potential der Investitionen auch voll zum Tragen kommt.

genome löst die „ewigen“ Probleme

Jede Minute, die das Rechnersystem eines Unternehmens ausfällt, kann unzählige Kunden und tausende Euro kosten. Vom Imageschaden ganz zu schweigen. Und schon ein kleiner Fehler im System kann fatale Folgen haben: Tanzt nur ein „Bausteinchen“ aus der Reihe, löst es im ungünstigsten Fall eine Kettenreaktion aus und zieht alle anderen mit sich – bis zum Systemausfall.

Wird der Application Manager eines Unternehmens mit einer Unregelmäßigkeit, einem Stau oder Ausfall im System konfrontiert, beginnt die Fehlersuche: fast immer hektisch und meistens auf gut Glück. Denn die Komplexität der Applikationen, in allen erdenklichen Einsatzbereichen und mit Schnittstellen zu etlichen Partnern, führt fast zwangsläufig zu Intransparenz. Jeder Beteiligte vermutet die Fehlerquelle anderswo, die Verantwortung wird zum Pingpongball und die Ursachenforschung dauert.

Die Folge: Das Application Management ist hochgradig abhängig vom Kostenfaktor IT-Support. Die ursprüngliche Investition in die Stabilität und Verfügbarkeit des Systems verpufft, der Verkauf von Waren und/oder Dienstleistungen leidet. Mit **genome** ist das anders: Das Application Management System gewährleistet die Sicherheit und steigert die Performance der gesamten IT-Landschaft.

Die [drei] Zeithorizonte

Die Komponenten Logging, Monitoring und Concept bilden das stabilisierende Rückgrat von **genome**. Sie ermöglichen die Dokumentation und die Analyse des Systems sowie die Prävention von Ablaufstörungen. Erst so entsteht der umfassende Überblick, um digitale Geschäftsprozesse intelligent zu managen.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft im Fokus

genome LOGGING dokumentiert, was bisher im System passiert ist: **genome** zeichnet alle digitalen Arbeitsprozesse im Unternehmen revisionssicher auf und macht sie sofort abrufbar. Alle auffälligen Vorgänge werden „markiert“. Jede Unregelmäßigkeit kann wie ein schwarzes Schaf in einer weißen Herde schnell gefunden werden. Etwaige Defekte lassen sich unmittelbar beheben.

genome MONITORING stellt dar, was gerade im System passiert: **genome** macht die aktuellen Abläufe transparent, meldet Abweichungen und zeigt ihre Quelle an – zum Beispiel eine ausgefallene Schnittstelle. Indem **genome** Unregelmäßigkeiten im Zusammenspiel der Applikationen lokalisiert und meldet, kann der Application Manager deren Ursache schnell selbst beheben oder zeitnah beheben lassen. Das fördert die Unabhängigkeit, spart Support und Zeit.

genome CONCEPT weiß, was im System passieren soll und darf: So gleicht **genome** das Geschehen mit der Norm ab und meldet sofort jede relevante Abweichung. Es prüft also nicht nur ob, sondern auch wie etwas ausgeführt wird. Diese Plausibilitätsprüfung ähnelt dem gesunden Menschenverstand und ermöglicht ein Frühwarnsystem. Fällt zum Beispiel die Performance ab, kann der Fehler behoben werden, ehe er sich manifestiert.



Der [integrierte] Mehrwert

Die Gretchenfrage bei der Softwareplanung lautet: **Kostengünstig und schnell verfügbare Standardsoftware oder exakt auf die Anforderungen abgestimmte Individualsoftware?** Mit **genome** lautet die Antwort: **Beides in einem!**

Das Beste aus zwei Welten

Das Application Management System **genome** ist integrativer Bestandteil jeder Prozesssoftware von Micromata. Es kombiniert die Vorteile einer schnell realisierbaren Standardsoftware mit denen einer eigens programmierten Individualsoftware. **genome** besteht dafür aus einer immergleichen, aber vielfältig adaptierbaren Plattform, deren Bauplan an den speziellen Anwendungsfall angepasst wird. Das System ist darauf ausgelegt, verteilt zu laufen – also in Clustern. Es erreicht so eine höchstmögliche Rechenleistung, die das System ausfallsicher und hochverfügbar macht.

Alle Grundlagen, die in gemanagten Applikationen zur Steuerung von Unternehmensprozessen nötig sind, beherrscht **genome** bereits. Es ist aber auch sehr fein auf den individuellen Bedarf abgestimmt und bildet die spezifischen Anforderungen eines Unternehmens ab. So kann es schnell programmiert, installiert und in Betrieb genommen werden – und ist entsprechend kostengünstig.

Mit **genome** erhalten Unternehmen hohe Wertigkeit ohne Mehrkosten: Sie gewinnen Transparenz, steigern die Prozesssicherheit, sparen Zeit und Geld, zeigen Kompetenz und schonen Ressourcen. Als lernendes System erleichtert **genome** vitales Arbeiten und fördert die Flexibilität am Markt.

Besondere Kennzeichen:

- clusterfähig
- revisionssicher
- hochverfügbar
- mandantenfähig
- erweiterbar

Die [genialen] Bausteine

Das Prinzip »Logging, Monitoring und Concept« macht die Anwendung transparent. Alle digitalen Geschäftsprozesse werden in einzelne Arbeitsschritte aufgeschlüsselt, erfasst, dokumentiert und bewertet. Mit den zugehörigen Tools und Funktionen sind sie jederzeit vollständig abrufbar und komfortabel steuerbar.

[Statistics / Reporting] Ihr Geschäft in Zahlen

Die Funktion Statistics/Reporting erlaubt dem Application Manager im Unternehmen, die erfassten Daten revisions-sicher zu dokumentieren und gezielt zu filtern. So erhält er differenzierte Antworten auf praktisch jede spezifische Fragestellung. Er kann zum Beispiel Service-Level-Agreements überwachen. Dazu nutzt er Daten, die das Reporting aus eigenen und externen Systemen sammelt und ausgibt. Über eine benutzerfreundliche Oberfläche kann er alle Daten, ohne ein zusätzliches Reporting- oder Statistikwerkzeug, grafisch aufbereiten. Mit diesem Support für Fachabteilungen wie Marketing, Einkauf oder Vertrieb wird Business Intelligence zum Wettbewerbsvorteil.

[AdminDASHBOARD] Administrators Liebling

Die Schaltzentrale von genome ist das Administrator Dashboard. Vergleichbar mit dem Stellwerk eines gigantischen Bahnhofs laufen hier alle Informationen zusammen. Sämtliche Parameter sind abrufbar, bei Störungen oder Auffälligkeiten erscheinen Warnmeldungen. Analysehinweise, Lösungsvorschläge und Handlungsanweisungen werden gleich mitgeliefert. Das System lernt regelbasiert kontinuierlich dazu.

Auf Basis eines detaillierten Berichtswesens kann der Application Manager in der Regel selbst die Diagnose erstellen und vom Dashboard aus die Therapie einleiten.

[SCHEDULER] Das digitale Zeitmanagement

Der genome Scheduler ist ein Experte für Workflowmanagement. Ganz ohne Nutzerinteraktion plant und organisiert er

aufgrund festgelegter Regeln, wann welche Aufgabe erledigt werden soll. Er sortiert vorformulierte Aufgaben nach Prioritäten und stellt sicher, dass sie sukzessive erledigt werden. Jede unzulässige Abweichung meldet er. Statt alles synchron durchzuführen, was fast zwangsläufig zu Staus führt, sorgt der Scheduler durch intelligente Prozesssteuerung für ein reibungsloses Abarbeiten. Welche Aufgaben der Scheduler verwaltet und welche Priorität die einzelne Aufgabe besitzt, richtet sich exakt nach den Anforderungen des Kunden.

[CONFIG REPOSITORY] Do it yourself

Das Config Repository in der Softwareanwendung spart zumeist den externen IT-Support. Vergleichbar einem Content Management System sind die Applikationen in Form einzelner kleiner Bausteine konfigurierbar. Weil „nur“ kleinste Einheiten verändert werden, ist kein übergeordnetes technisch-programmiererisches Verständnis vonnöten. Über eine Preview-Funktion werden die gewünschten Änderungen vorab angezeigt und weil alle Modifikationen aufgezeichnet werden, kann der Application Manager den Ursprungszustand jederzeit wiederherstellen. So ist das System extrem schnell adaptierbar und flexibel steuerbar.

[PLUG-IN-TECHNOLOGIE] Erweitern ohne Risiko

Die genome Plug-In-Technologie erlaubt es dem Application Manager, das System risikolos und ohne ungewünschte Rückkopplung punktuell zu verändern – abgekapselt von den Kernfunktionen. Abstürze oder Beeinträchtigungen sind dadurch ausgeschlossen, die Option „Rückgängig“ bietet dabei zusätzliche Sicherheit. Der Application Manager kann



einzelne Features bei Bedarf schnell ändern bzw. ergänzen und damit unmittelbar auf Kundenwünsche oder Markterfordernisse reagieren. Diese flexiblen Systemeingriffe erübrigen die jährliche „Generalüberholung“ mit den gefürchteten Big-Bang-Szenarien.

[RESSOURCEN-MANAGEMENT] Perfektes Kosten-Tempo-Verhältnis

Jedes System ist maximal so schnell wie seine langsamste Komponente. Das genome Ressourcenmanagement maximiert die Performance durch intelligente Arbeitsorganisation: Aufgaben werden nicht zwingend erledigt wenn sie anfallen, sondern wenn es sinnvoll ist. Es kommt nicht zur Überlastung und kostbare Ressourcen werden geschont. Server, Arbeitsspeicher und Co. können klein, kostengünstig und energiesparend dimensioniert werden. Als „ökonomischer Langstreckenläufer“ ist genome garantiert schneller am Ziel, als jeder „Sprinter“. Denn nur bei Bedarf nutzt er die reservierten Ressourcen für Zwischenspurts in Höchstgeschwindigkeit.

[MANDANTEN ROLLEN / RECHTE] Einer für Alle

genome ist flexibel auf die individuellen Anforderungen verschiedener Nutzergruppen adaptierbar. Steht für den einen Kunden bzw. die eine Nutzergruppe ein Softwaresystem bereit, kann eine neue Nutzergruppe ohne großen Aufwand auf das gleiche System aufgeschaltet werden. Es müssen also nicht mehr mehrere Systeme parallel nebeneinander betrieben werden. So lässt sich das eigene Geschäft sehr komfortabel, schnell und flexibel skalieren. Denn die neuen Nutzer erhalten eine durch und durch individuelle Lösung auf der bereits bestehenden standardisierten Plattform.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse.



Dipl.-Phys. Kai Reinhard
Geschäftsführer

k.reinhard@micromata.com



Dipl.-Ing. Thomas Landgraf
Geschäftsführer

t.landgraf@micromata.com

MICROMATA 
Erfolg ist programmierbar!

Micromata GmbH
Marie-Calm-Straße 3
34131 Kassel
fon: +49 561 31 67 93-0
fax: +49 561 31 67 93-11
info@micromata.com
www.micromata.com